

6. März 2007
Presseaussendung Grüne NÖ

Verkehr/Autobahnen/Grüne/NÖ

Grüne NÖ: Autobahnprojekte auf Wirtschaftlichkeit überprüfen

Kerschbaum: "BM Faymann soll Regierungsprogramm ernst nehmen"

St. Pölten (Grüne) - Einige Aussagen im Regierungsprogramm von ÖVP und SPÖ finden durchaus die Zustimmung der Grünen. Wenn Bundesminister Werner Faymann das Regierungsprogramm ernst nehmen würde, müsste er Autobahnprojekte auf ihre Wirtschaftlichkeit überprüfen. "Einige rote und schwarze LandespolitikerInnen kommen deshalb schon ins Schwitzen, denn Bundesstraßengesetz und Generalverkehrsplan sind politische Wunschlisten", ist Elisabeth Kerschbaum, Bundesrätin der Grünen, überzeugt. Die aktuellen Autobahn- und Schnellstraßenprojekte sind - abgesehen vom ökologischen Wahnsinn - wirtschaftlich kaum vertretbar. Kerschbaum: "Wirtschaftlich gesehen müssten großteils Ortsumfahrungen und der Ausbau des Öffentlichen Verkehrs die Autobahnpläne ersetzen."

Nicht nur Grüne und Verkehrsexperten wie Prof. Hermann Knoflacher, sehen das ebenfalls so. Kürzlich hat sogar ÖAMTC Verkehrsexperte Willi Matzke den Lobau-Tunnel als unsinniges Projekt und die veranschlagten Kosten als unrealistisch bezeichnet. Für die meisten Hochleistungsstraßenprojekte in Niederösterreich ist die dahinterliegende Kosten/Nutzen-Rechnung nicht öffentlich bekannt. "In Niederösterreich wurden bisher nur zwei Projekte einer Strategischen Prüfung Verkehr, in der prognostizierte Kosten und Nutzen verglichen werden, unterzogen: die Marchfeldschnellstraße (B-8) und die Weinviertler-Schnellstraße (B-303). Bei beiden Projekten schnitt die Variante Umfahrungsstraßen und Ausbau des öffentlichen Verkehrs in der Kosten/Nutzen-Rechnung besser ab als der Vollausbau" betont Kerschbaum.

Rückfragehinweis:

Presse - Grüner Klub im NÖ Landtag +432742/9005-16703 - landtag@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0087

2007-03-06/10:22

061022 Mär 07